

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittags.
Verzugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1,20 Mk., durch den Briefträger gebracht
1,20 Mk., monatlich 40 Pfg.

Allgemeiner
für Stadt

Telefon Nr. 27.

Schriftleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger
und Land.

Telefon Nr. 27.

Hugo Munzer Spangenberg.

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg.
für auswärtige 20 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

11. Jahrgang.

Nr. 27.

Donnerstag, den 4. April 1918.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.
Spangenberg, 3. April.

Das Verwundetenabzeichen. Wie wir erfahren, wird das Kriegsministerium die Ausführensbestimmungen über das am 3. 3. 18 gestiftete Verwundetenabzeichen in nächster Zeit durch das Armeekorps-Verordnungsblatt bekannt geben. Dabei wird auch allen bereits Entlassenen, die einen Anspruch auf das Abzeichen zu haben glauben, der Weg gewiesen, an welche Dienststelle sie sich zwecks Verleihung zu wenden haben. So begreiflich der Wunsch eines Verwundeten auch ist, möglichst bald in den Besitz dieses ehrenvollen Abzeichens zu kommen, muß er sich doch bis dahin gedulden. Auch wird die Herstellung der Abzeichen noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Daher ist es zwecklos, schon jetzt an das Kriegsministerium oder andere Dienststellen mit Anträgen auf Verleihung des Abzeichens heranzutreten.

Reumorschen Das Verdienstkreuz für Kriegshilfe erhielt Herr Wachtmeister Schulz von hier.

Melsungen. Der Leiter unserer Stadtschule, Herr Rektor Erich Schrader, verläßt mit Ostern d. Js. unsere Stadt, um als Lehrer in eine Mittelschule in Frankfurt a. M. Vornheim einzutreten. Trotz seines nur zweijährigen Aufenthaltes hat er in der Schule sehr nuzvoll gewirkt. Auch für die Kulturgeschichte der Stadt Melsungen hat Herr Rektor Schrader gearbeitet, da er sich der dankenswerten Aufgabe unterzogen hat, die auf dem alten Totenhof stehenden alten Grabsteine im Lichtbild aufzunehmen und der Schrift nach zu bestimmen. Außerdem war er bei den Sammlungen und Vorträgen recht tätig, sodaß sein so baldiger Weggang von hier bedauert werden muß.

Melsungen. Dem ältesten Sohn des Oberpostkassens Riemann, dem Zahlmeister-Stellvertreter J. Riemann, welcher bereits mit dem Eis-Kreuz 2. Klasse und der Weimarschen Verdienst-Medaille mit Schwertern in Gold ausgezeichnet wurde, ist das Großherzoglich Sächsische Verdienstkreuz in Silber mit Schwertern am Bande des weißen Falken verliehen worden; dem dritten Sohn, dem Obermatrosen Artillerist J. Riemann wurde das Eis-Kreuz 2. Klasse verliehen. — Auch der Sohn des Tuchmachers Thiemann, Musikant Hans Thiemann von hier, wurde mit dem Eisernen Kreuze 2. Klasse ausgezeichnet. — Der Unteroffizier

Hans Roes, ältester Sohn des hiesigen Buchdruckers J. Roes, wurde an der Front im Westen zum Vizefeldwebel befördert.

Guzhagen. Daniel Brandenstein, der einzige Sohn des Schreiners A. Brandenstein, starb gleich in Anfang der jetzigen Offensive den Heldentod. Es ist dies der 43. Kamerad aus unserer kaum 1300 Einwohner zählenden Gemeinde.

Guzhagen. Der Vorstand des hiesigen Darlehnskassenvereins zeichnete zur 3. Kriegsanleihe für eigenes Konto u. für das seiner Mitglieder 200000 Mk.

**Zeichnet
Kriegsanleihe!**

Felsberg. Der ehemalige Burgsitz der Grafen von Felsberg (jetziger Besitzer Herr Ferdinand Rückel) ging durch Kauf an den Besitzer der Einhornapotheke, Herrn Mergell zu Cassel über. Die Eltern und Großeltern des Herrn Mergell haben dies Grundstück früher besessen. Das Grundstück, wozu ein sehr schöner Vergarten gehört, ist wie geschaffen zu einem Ruhesitz beziehungsweise zu einem Sommeraufenthalt.

Wolfsbach. Ein Unglücksfall mit tödlichem Ausgange hat sich heute auf dem Felde bei dem Dorfe Balhorn zugetragen. Beim Ausnehmen einer Grube von Dickwurzeln stürzte ein aufgeschichteter Erdhaufen zusammen und verschüttete den Sohn eines Landwirts vollständig, sodaß er erstickte.

Mühlhausen. Fräulein Gutwasser, hier, der schon die Genehmigung zur Führung des Titels „Frau“ erteilt worden, ist ermächtigt worden, an Stelle des Familiennamens Gutwasser fortan den Namen Sommer nach ihren gefallenem Brautigam zu führen.

Einhausen. Im sog. „Calbernschen Grund“ brach gestern Feuer aus, das sich über eine Fläche von 10 Hektar ausdehnte. Einwohner und schnell an Ort und Stelle erscheinende militärische Radfahrer löschten die Flammen.

Letzte Fernsprech-Meldung.

WTB Amtlich. Gr. Hauptquartier, 3. April.

Westlicher Kriegsschauplatz
Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht
Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Zeitweilig lebhafter Feuerkampf bei und südlich von Lens.

An der Schlachtfrent blieb tagsüber die Ge-sechtstätigkeit auf Artilleriefeuer und Erkundungs-gefechten beschränkt. Ein nächtlicher Vorstoß englischer Kompanien gegen Alette wurden im Gegenstoß zurück gewiesen. Mit stärkeren Kräften griff der Feind zwischen Marzelcav und dem Lucebach an er wurde unter schweren Verlusten zurück ge-worfen.

Durch Handstreich setzten wir uns in Besitz der Höhe südwestlich von Moreux. Die Zerstörung von Laon durch französische Artillerie dauert an.

Vor Verdun und in den mittleren Bogesen lebt die Artillerie-Tätigkeit auf.

Südwestlich vom Hirze-Bach brachten wir im erfolgreichen Vorstoß Gefangene ein.

Rittmeister Freiherr von Richthofen errang seinen 75. Luftsieg.

Mazedonischen Front
Nichts von Bedeutung.

Italienische Front.
Nichts Neues.

Von den andern Kriegsschauplätzen nichts neues.

Der Erste Generalquartiermeister:
Ludendorff.

Letzte Nachricht.

Berlin. Amtlich. 3. April. Teile unserer See-streitkräfte haben heute morgen nach gefährlichem Marsch durch Eis- und Minenfelder die für die Hilfsleistung in Finnland bestimmten Truppen in Hangö (Südfinnland) gelandet.

Der Chef des Admiralstabes.

Ausgabe der Zuckerkarten.
Freitag, den 5. April, vormit-tags, in der Stadtschreiberei.
Spangenberg, 25. März 1918.
Der Magistrat,
Schier.

Kartoffeln und Steckrüben.
Es sind hier wiederholt Anträge eingegangen um Mehrbewilligung von Speisekartoffeln. Wir weisen nochmals darauf hin, daß niemand mehr Kar-toffeln verbrauchen darf als festgesetzt ist, d. h.
Selbstversorger pro Person und Tag

1½ Pfund.
Versorgungsberechtigte pro Person und Tag 1 Pfund.

Wer also seine Kartoffeln nicht zu Rate hält, hat selbst die Folgen zu tragen. — Wir haben noch eine grö-ßere Menge Steckrüben (Unterföhra-ben) bei Herrn Kfm. H. u. B. Krei-lein hier lagern und eruchen die Ge-meindebehörden solche zur Streckung des Kartoffelverbrauches, zu beziehen und besonders an größere Haushal-tungen abzugeben.

Melsungen, 19. März 1918.
Die Kreiswirtschafsstelle.

Aufnahme in die Schule.
Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder in die Stadtschule findet **Diens-tag, den 9. April, vormittags 11 Uhr**, im Klassenzimmer 4 statt. Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis zum 1. April 1918 das 6. Lebens-jahr vollendet haben. Es können je-doch auch solche aufgenommen werden, die dieses Alter bis Ende September 1918 erreichen. Hierfür ist Bedingung, daß die Kinder die nötige körperliche und geistige Reife besitzen.
Die anzumeldenden Kinder haben den Impfschein und, soweit sie aus-

wärts geboren sind, auch den Tauf-schein vorzulegen.

Spangenberg, 2. 4. 1918.

Die Schuldeputation:
Schier.

Landverkauf.

Nochmaliger Termin zum Verkauf meiner Grundstücke findet **Donners-tag, den 5. April, Abends 8 Uhr** im Gasthaus zum Deutschen Kaiser statt.

W Schmidt.

**Erfolg der Anleihe
heißt Erfolg der Waffen.
Erfolg der Waffen
heißt — — — Frieden!**

Darum zeichne!



In treuester Pflichterfüllung starb den Heldentod für Kaiser und Reich am 24. März 1918 unser guter, ältester Sohn, mein innigstgeliebter Bräutigam, unser treuer Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Georg Salzmänn

Vizefeldwebel und Offiziers-Aspirant in einer Fliegerstaffel,
Inhaber des Eisernen Kreuzes.

In tiefer Trauer:

Gutsbesitzer Salzmänn u. Frau Else
geb. Scheffer

Luise Jsraël

Änne Schildwächter geb. Salzmänn

Reinhard Schildwächter z. Zt. im Felde

Louis Salzmänn z. Zt. im Felde

Ernst Salzmänn

Fritz Salzmänn

Otto Salzmänn

Willi Salzmänn

Karla Salzmänn

Instandsetzung von Schuhen.

Nachdem der größte Teil der Schuhmachermeister zum Heeredienst einberufen ist, ist hier wiederholt Klage darüber geführt worden, daß in sehr vielen Fällen die Einwohner des Kreises für ihre Familienangehörigen, insbesondere für die Kinder die Schuhe nicht repariert bekommen. Um hierin Abhilfe zu schaffen, daß das reparaturbedürftige Schuhwerk möglichst schnell wieder gebrauchsfähig wird, sind wir mit einer auswärtigen Schuhfabrik in Verbindung getreten, die alle vorkommenden Reparaturen schnellstens und zu mäßigen Preisen erledigen wird. Herr Kaufmann Schröder hier ist bereit die Sammelstelle zu übernehmen und ist auch zu weiteren Auskünften gerne bereit. — Reparierte Schuhe mit Ersatzmitteln liegen daselbst zur Ansicht aus.

Melsungen, 27. März 1918.
Die Kreiswirtschaftsstelle.

versicherung gegen Brand und Hagel.

Die Herren Bürgermeister ersuche ich, in ihren Gemeinden nach Kräften dahin zu wirken, daß niemand es unterläßt, nicht nur Gebäude, sondern auch Vieh, Mobiliar und Früchte gegen Hagel zu versichern. Gleichzeitig ist bekannt zu machen, daß im Falle eines Brand- oder Hagelschadens niemand auf Unterstützung zu rechnen hat, daß insbesondere die Genehmigung zu Sammlungen unter keinen Umständen zu erwarten ist.

Der Königliche Landrat.

Beschlagnahme von Einrichtungsgegenständen.

Im Rathause und an verschiedenen Häusern der Stadt

1. eine Bekanntmachung des Stellvertretenden Kommandierenden Generals vom 26. 3. 18, betreffend Beschlagnahme, Enteignung und Meldepflicht von Einrichtungsgegenständen bezw. freiwillige Ablieferung auch von andern Gegenständen aus Kupfer, Kupferlegierungen, Nickel, Nickellegierungen, Aluminium und Zinn.

2. Die Ausführungsbestimmungen dazu vom gleichen Tage zum Aushang gebracht.

Die Einwohner werden hierdurch aufgefordert, sich mit dem Inhalte der Bekanntmachung vertraut zu machen. Wer meine Aufforderung unbeachtet läßt, hat sich die Folgen (Strafen usw.) selbst zuzuschreiben.

Spangenberg, 29. März 1918.

Der Bürgermeister,
Schieer.

Elbersdörfer Mütterverein.

Letzte Zusammenkunft Donnerstag, den 4. April.

Dillenburg

Fulda

Hersfeld

L. Pfeiffer

Marburg

Bad Wildungen

Bankhaus

Witzenhausen

Cassel

Reichsbankgirokonto. Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 2155.

Zeichnungen auf die

Achte Kriegsanleihe

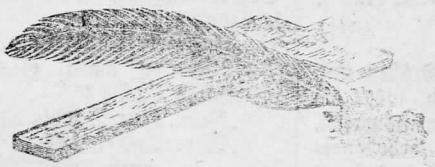
zu 98%

nehme ich kostenlos entgegen.

Darlehen für Kriegsanleihe zu Darlehenskassenbedingungen

5¹/₈ Prozent Zinsen jährlich.

Herr Apotheker Woelm in Spangenberg übernimmt unentgeltlich die Vermittlung.



Heute morgen 3/4 Uhr entschlief sanft in dem Herrn meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Elise Jacob

geb. Häding

im Alter von 39 Jahren. Dies zeigt im tiefsten Schmerze an

Heinrich Jacob

im Namen aller trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Fleischversorgung.

In der laufenden Woche bringen zum Verkauf:

	Rinder.	Kälber.
Aug. Engeroth	1/4	—
Heinr. Engeroth	1/4	—
Moses Kay	1/4	1
Aug. Meurer	1/4	—
Fried. Stöhr	1/4	—

Spangenberg, 2. April 1918. Die Fleischverteilungsstelle. Schier.

Rot- u. Schwedenklee

(seidefrei) offeriert

Richard Mohr.

Wagenfett

und

Lederfett

hat zu verkaufen.

Jacob Spangenthal I.